

Naturnah, traditionell, respektvoll:

Unsere Schafhaltung

Wenn morgens die Sonne über der Schwäbischen Alb aufgeht, sind sie schon längst auf den Beinen: die schwäbischen Schäfer und ihre Herden. Sie haben das Landschaftsbild unserer Heimat entscheidend mitgeprägt – und das tun sie auch heute noch. Derzeit sind in Baden-Württemberg etwa 3.500 Schäfer aktiv, die über 180.000 Muttertiere auf 60.000 Hektar Land halten. Die meisten von ihnen führen noch eine traditionelle Wanderschaftshaltung – wie bereits seit hunderten Jahren. Damals wie heute verbringen Hirte und Herde die meiste Zeit draußen in abgeschiedener Natur und ziehen von einem Weideplatz zum nächsten. Denn Württemberger Lämmer sind keine Koppeltiere, sie brauchen die Freiheit und die Bewegung.

Ihre Vorfahren sind die Merinolandschafe, die in unserer heimischen Schafaufzucht eine lange Tradition haben. Auch heute noch wachsen die Lämmer naturnah in der ursprünglichen Umgebung der Schwäbischen Alb in der Herde auf. Sie werden vom Schäfer gehegt und gepflegt und ernähren sich ausschließlich von den besten heimischen Kräutern und Gräsern. Artspezifische Haltungsbedingungen und tiergerechtes Aufwachsen: Württemberger Lamm steht für traditionelle Werte und eine hohe Qualität.





Zum Erhalt der traditionellen Wanderschäferei

Wie seit Jahrhunderten sind unsere Schäfer mit ihren Tieren auch heute noch Jahr für Jahr im gesamten Südwesten auf Wanderschaft. In Baden-Württemberg sind deutschlandweit nach Bayern die meisten Schafe unterwegs. Auch hier existieren, wie in Spanien die "Canadas Real", traditionell überlieferte Triebwege, auf denen unsere Schäfer den jahreszeitlich bedingten Weidewechsel, der sich traditionellerweise nach dem Futterangebot richtet, vornehmen.

Für das Württemberger Lamm ist die Schwäbische Alb der klassische Standort im Sommer. Der mildere Bodenseeraum, das Rheintal, der Kraichgau und das Kinzigtal sind die futterreichen Regionen für die Übergangs- und Winterzeit. Davon kann unsere heimische Natur rundum profitieren. Schafherden tun viel für die Landschaftspflege und den Umweltschutz: Die extensive Beweidung ist für Mensch, Tier und Umwelt das Beste. So verdankt z.B. die Schwäbische Alb ihre charakteristische Flora und Fauna, wie die bekannte Wacholderheide, den dort regelmäßig weidenden Herden.

Die Pflege und Nutzung durch die Schafe bewahrt die Bodenqualität und schützt die Artenvielfalt. Mit dem Kauf von Württemberger Lamm unterstützen Sie somit auch den Erhalt kostbarer heimischer Naturschätze.

Ein kurzer Rückblick: Das Württemberger und seine Ahnen

Ende des 18. Jahrhunderts kamen französische und spanische Merinoschafe nach Baden-Württemberg. Die Tiere fanden die gleichen Haltungsbedingungen vor wie in ihrem Ursprungsland, nämlich das Wandern mit den Hirten zu den nach den Jahreszeiten wechselnden Landesteilen. Sie wurden in die bestehende Rasse eingekreuzt, vornehmlich, um daraus wertvolle Wolle zu gewinnen. Nach dem Höhepunkt der Textilindustrie Ende des

19. Jahrhunderts wurden die Schafe dann zunehmend aufgrund ihres delikaten Fleisches geschätzt und gehalten. Im Laufe der Jahre passten sich die Tiere immer mehr den Gegebenheiten der heimischen Landschaft an und entwickelten sich zum heutigen Merinolandschaf, auch als "Württemberger" bezeichnet. Ein Name, der auch in anderen Ländern ein Inbegriff für höchste Fleischqualität ist.



4

Besonders zart und saftig

"Das Fleisch der Württemberger Lämmer hier aus der Region ist besonders zart und saftig, was neben der Farbe und dem Geschmack ein Kriterium für herausragende Fleischsensorik ist. Ich habe für Sie ein paar feine Rezepte ausgewählt. Diese können Sie gerne nachkochen oder direkt bei mir probieren.

Jörg Ebermann,

Gasthof Linde, Oberboihingen

Lammkarree aus dem Ofen

Zutaten für 4 Personen

1.5 kg Lammkarree Meersalz Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

Das Karree mit frischem Pfeffer aus der Mühle und Meersalz würzen, von allen Seiten anbraten und im vorgeheizten Ofen (250 °C) bei trockener Hitze ca. 9 Min. braten (je nach Stärke des Stückes). Aus dem Ofen und der Pfanne nehmen und ca. 10-12 Min. nach mehrmaligem Wenden ruhen und abkühlen lassen.

Das Karree bei trockener Hitze (90-95 °C) langsam in ca. 8-10 Min. wieder auf Temperatur bringen. Natur belassen oder mit einer Senf-Pfefferkruste oder Kräuterkruste einreiben und anschließend gratinieren, auftranchieren und mit Beilagen nach Wunsch (frischem

Gemüse, Kartoffeln, Kartoffelgratin oder auch nur Weißbrot) servieren.

Geheimtipps vom Profi:

Das Fleisch vor der Zubereitung Raumtemperatur annehmen lassen.

Durch die Ruhezeit vor dem Regenerieren bleibt der Fleischsaft im Fleisch enthalten.

Lammkeule

mit Albkräutern, mediterranem Gemüse und Ofenkartoffeln

Zutaten für 4 Personen Lammkeule

ca. 1 kg Lammkeule, evtl. gerollt

Knochen

2 EL Tomatenmark

ie 200 g Karotten, Sellerie,

Petersilienwurzel und Lauch

(Röstgemüse)

500 q Zwiebeln

500 ml Württemberger Lemberger

2 EL Rotweinessig

je 1 Zweig Rosmarin, Thymian, Majoran,

Albwacholder, Dost, Ysop,

Ringelblüten

2 Stck. Knoblauchzehen

Mediterranes Gemüse

je 1 Stck. Zucchini, Aubergine,

Paprika (rot und gelb),

Zwiebel

4 Stck. Fleischtomaten

Knoblauchzehe 1 Stck.

> Olivenöl, Weißwein, Salz. Pfeffer aus der Mühle

Ofenkartoffeln

Kartoffeln, mehlig kochend 8 Stck.

4 EL Crème Fraîche

Alufolie

Zubereitung

Lammkeule

Lammkeule würzen, mit den Knochen in einer Kasserole anbraten, kurz herausnehmen. Röstgemüse und Tomatenmark zufügen, glasieren, mit Essig und etwas Rotwein ablöschen. Das Fleisch mit Albkräutern und Knoblauch wieder einlegen und zugedeckt im Ofen je nach Größe und Temperatur 40-70 Min. sachte schmoren. Ständig mit Wasser und Wein untergießen, um eine gehaltvolle und kräftige Soße zu erzielen.

Mediterranes Gemüse

Zucchini, Aubergine, Paprika und Zwiebel würfeln oder in Stifte schneiden. Nacheinander Zwiebel, Paprika, Zucchini und Aubergine in Olivenöl anbraten, mit Weißwein ablöschen, den fein zerdrückten Knoblauch, die geschälten, ausgedrückten Tomaten zufügen und kurz zugedeckt schmoren.

Ofenkartoffeln

Kartoffeln gründlich waschen, abtrocknen und leicht einfetten. Jede Kartoffel in Alufolie einwickeln und bei 220 °C für 30-45 Min. backen. Danach einschneiden, aufdrücken und einen Löffel Crème Fraîche hineingeben.

Alle Zutaten auf Platten oder in Schüsseln anrichten, die Keule am Tisch tranchieren und mit einem Lemberger oder Spätburgunder genießen.





Lammkutteln in Riesling

Zutaten für 4 Personen

800 g Lammkutteln

(geputzt, geschnitten und vorblanchiert vom Metzger)

je 100 g Zwiebeln, Lauch, Karotten

und Sellerie (in feine Streifen geschnitten)

1 Stck. Spickzwiebel (halbe Zwiebel, Lorbeerblatt.

4-5 Nelken)

150 g Butter90 g Weizenmehl125 ml Weißweinessig

250 ml Württemberger Riesling,

trocken

500 ml Lammbrühe, klar

250 ml Sahne

Salz, Pfeffer, Zitrone

Prise Zucker

Zubereitung

Die vorblanchierten Lammkutteln mit Wasser, Spick-

zwiebel, etwas Essig und wenig Salz zum Kochen bringen und ziehen lassen, bis sie weich sind, aber noch etwas Biss haben.
Nebenbei die Butter mit den Zwiebelstreifen anschwitzen, dem Weißweinessig ablöschen und die Flüssigkeit gänzlich reduzieren.
Mit dem Weißwein ablöschen und wiederum gänzlich reduzieren, dann mit dem Weizenmehl bestäuben. Kurz farblos schwitzen.

Die Kutteln aus dem Sud nehmen, oben auflegen, verrühren, mit Lammbrühe zur gewünschten Konsistenz auffüllen, kurz kochen lassen, mit Meersalz, Pfeffer, Zitronensaft und -abrieb, sowie einer Prise Zucker abschmecken.

Nun die Streifen von Lauch, Sellerie und Karotten dazugeben, kurz mitgaren, mit der Sahne verfeinern und servieren.

Schmeckt mit Weißbrot, Bratkartoffeln, feinen Nudeln oder kann auch in einem halbtiefen Teller mit Kräutern und geriebenem Weißbrot gratiniert werden.

Lammbeuscherl

Zutaten für 4 Personen

ca. 800 g Leber, Herz, Lunge, Bries, gemischt

1 Stck. Spickzwiebel (halbe

Zwiebel, Lorbeerblatt,

4-5 Nelken)

Essig

1 Stck. Zwiebel, mittelgroß

100 g Champignons 2 Stck. Gewürzgurken

500 ml Rotwein
1 l Lammfond
200 g Butter
40 q Mehl

Zubereitung

Die Innereien in Wasser mit Spickzwiebel und einem Schuss Essig kurz blanchieren, abkühlen lassen und in feine Streifen schneiden.
Mit der Hälfte der Butter und der in Streifen geschnittenen Zwiebel gut anbraten. Mit dem Wein mehrmals ablöschen, gänzlich reduzieren. Mit Mehl bestäuben, mit Lammfond auffüllen und etwa 40-45 Min. langsam weichköcheln lassen. Kurz vor Ende der Kochzeit die rohen, feingeschnittenen Champignonblättchen und die Gurkenscheiben zufügen. Zur Vollendung die Soße mit der restlichen Butter aufschlagen.

kleine Kräuterknödel sehr gut geeignet.



Das typische Sonntagsessen der Schwäbischen Albschäfer und Bauern

Geschmorte Lammschulter in eigener Soße

mit Spätzle und Kartoffel-Gurken-Salat

Zutaten für 4 Personen Lammschulter

Lammschulter, ohne Bein 1,2 kg

2 EL Tomatenmark je 200 g Karotten, Sellerie,

> Petersilienwurzel und Lauch (Röstgemüse)

500 q Zwiebeln

500 ml Württemberger Lemberger

2 EL Rotweinessig

Spätzle

500 q Mehl 100 ml Wasser 5 Stck. Eier

Salz, Pfeffer, Muskat

Kartoffel-Gurken-Salat

ca. 750 g Kartoffeln, festkochend

z.B. Annabelle, Alina

½ Stck. Zwiebel, klein 300 ml Fleischbrühe, hell

Essig, Öl, Salz, Pfeffer

1 Stck. Salatgurke

Zubereitung

Lammschulter

Lammschulter würzen, leicht anbraten, Röstgemüse und Tomatenmark hinzufügen und zugedeckt unter ständigem Zufügen von Wein und Wasser schmoren. Je nach Größe und Temperatur ca. 55-75 Min.

Fleisch und Gemüse herausnehmen und warm stellen. Den Fond aufkochen, entfetten, mit etwas Stärke und /oder Weizenmehl abbinden, abschmecken und passieren.

Spätzle

Alle Zutaten zusammengeben, Teig schlagen bis er Blasen wirft, mit Palette über ein Brett in kochendes Wasser schaben. Aufkochen, Spätzle herausnehmen und abschmelzen.

Kartoffel-Gurken-Salat

Kartoffeln kochen, schälen, etwas auskühlen lassen und in feine Scheiben schneiden. Mit Zwiebel, Fleischbrühe, Salz, Pfeffer, Essig und Öl anmachen. Kurz vor dem Servieren die Gurkenscheiben unterheben.

Fleisch mit Spätzle und Kartoffel-Gurken-Salat anrichten.



Lammkoteletts

vom Grill mit Joghurt-Limonen-Dip und frischem Bauernbrot

Zutaten pro Person

4 Stck. Stielkoteletts

2 Stck. doppelte Koteletts vom

Lammsattel

Salz. Pfeffer aus der Mühle Olivenöl

200 q

Joghurt 2 Stck. Limonen (Abrieb

und Saft)

1 Prise Zucker

1 Prise Lemonpepper

1 EL Sahne

Geheimtipp vom Profi:

Nicht alles Fett entfernen und die Fettschicht rautenförmig einritzen, damit die Gewürze alle Aromen entfalten können.

Zubereitung

Koteletts mit Salz und Pfeffer aus der Mühle würzen, mit Olivenöl bepinseln und auf gut vorgeheiztem Grill rosa garen.

Für den Dip Joghurt mit Limonen, Zucker, Lemonpepper und Sahne verrühren und abschmecken.

Gemeinsam mit den Koteletts und frischem Bauernbrot servieren.

Als Beilage empfehlen wir Grillgemüse.

Von der Schnauze bis zum Schwanz

Stück für Stück Raffinesse

Württemberger Lamm ist mit seinem würzigen Geschmack und seiner frischen Qualität eine echte schwäbische Delikatesse. Und dazu noch gesund: Lammfleisch zählt zu den magersten Fleischarten überhaupt und beinhaltet wichtige Nährstoffe, darunter viel Kalzium, hochwertiges Eiweiß, Vitamin B12, Zink, Selen und Eisen.

Da Württemberger Lämmer nur Gras, Kräuter und bestes Futter fressen, zeichnet sich ihr Fleisch durch eine typisch würzige Komponente aus und ist besonders zart und fein. Es harmoniert wunderbar zu vielen Kräutern und Gewürzen und kann schnell und vielseitig zubereitet werden. Die gute Qualität des Württemberger Lamms zeigt sich an der Theke durch die appetitlich-hellrote Farbe.

Entscheidend für die Qualität des Lammfleisches ist das Alter der Lämmer: nach dem QZBW werden die Lämmer mit bis zu 9 Monaten und einem Gewicht von maximal 50 kg geschlachtet. Dadurch wird eine Beeinträchtigung des feinen Geschmacks in Richtung "Hammelgeschmack" verhindert. Wachstumsförderer und Tiermehlprodukte sind seit Jahrhunderten für besonders zarten und feinfaserigen Lammgenuss und wird deshalb auch von französischen Gourmets hoch geschätzt.

MÄHrkzettel: Das Lamm und seine Teilstücke

Württemberger Lammfleisch bietet vielfältige Zubereitungsmöglichkeiten und eignet sich hervorragend zum Grillen. Dabei lassen sich – auch im Sinne eines bewussten und verantwortungsvollen Genusses – alle Teilstücke des Tieres zu köstlichen Gerichten verarbeiten. Hier ein kleiner Überblick, welche Teilstücke es gibt und was Sie daraus machen können:

Lammkotelett

- Im englischen auch als "Chops" bezeichnet. Saftig, leicht marmoriert.
- Zum Grillen und Kurzbraten.
- Das Kotelett-Stück ist stärker marmoriert und saftiger als das Lenden-Kotelett, welches zarter und magerer ist.
- Ca. 5-10 Minuten gegrillt, je nach Dicke.

Lammrücken

- Besonders zart und mager.
- Am Stück: Der klassische Lammbraten, gerollt oder als Lammkrone.
- Das Fett, wenn überhaupt, erst nach dem Braten vollständig entfernen! Es sorgt für saftigen Geschmack.
- Ca. 1 Stunde gebraten.

vom Lamm.

Lammlachs

Stücke vom Lamm-

• Ca. 5 Minuten gegrillt.

· Edle Stücke zum Kurzbraten.

Nach dem Filet das zarteste Stück

Ausgelöste

Lammkeule

- Mager, zart und würzig.
- Wunderbarer Braten, kann aber auch im Ganzen gegrillt werden.
- Aus der Keule gewinnt man auch die köstliche "Lammnuss" – ein Gedicht mit Estragon!
- Ca. 1,5-2,5 Stunden gebraten.

Lammschulter/ Schaufel/Bug

- Am Stück, als Schultersteak oder auch fertig ausgelöst zart und saftig.
- Preiswerte Alternative zur Keule.
 Auch sehr gut geeignet für Ragouts,
 Gulasch und Lammhack.
- Empfehlenswert für einen saftigen Braten. Die Fettabdeckung vor dem Garen teilweise entfernen.
- Ca. 1-1,5 Stunden gebraten.

Lammhaxe

- Aus dem unteren Teil der Schulter oder der Keule.
- Sehr aromatisches eher durchwachsenes Fleisch.
- In der natürlichen Größe das perfekte Stück für eine Person.
- Ca. 1 Stunde gegrillt.









Verantwortungsbewusster Umgang durch Verwertung des kompletten Tieres

Die Natürlichkeit der Aufzucht- und Haltungsbedingungen ist Voraussetzung zum ressourcen- und tierschonenden Umgang mit dieser regionalen Spezialität. Ein Mutterschaf bringt in aller Regel nur ein Lamm pro Jahr zur Welt, deshalb hat für uns ein verantwortungsvoller Umgang mit den Tieren auch beim Fleischgenuss oberste Priorität. Da unser Produkt nicht in unbegrenzter Menge zur Verfügung steht, sind wir bestrebt, immer das ganze Tier zu verwerten. Hier ein kleiner Überblick über die vielseitige, schmackhafte Verwertung der Innereien.



Zunge

Unter Feinschmeckern bekannt. Zartes Muskelfleisch, besitzt einen typisch, milden Geschmack. Vielseitige und leichte Zubereitung. Kann frisch, gepökelt oder geräuchert sein und anschließend gedünstet, geschmort oder kalt genossen werden.



www.wuerttemberger-lamm.de



Niere

Eine besondere Delikatesse.
Sehr nährstoffreich. Frische
Lammnieren vor der Zubereitung
mindestens eine Stunde
wässern, von Röhren und dem
sichtbaren Fett entfernen.
Lammnieren sind gebraten,
geschmort oder auch gegrillt
ein Genuß.



Herz

Vom Geheimtipp zu einem festen Bestandteil der deutschen Küche. Feiner, schmackhafter Muskel. Hoher Nährstoffgehalt, viele B-Vitamine und Eisen, wenig Fett, viel Eiweiß. Kann gebraten, als geschmortes Ragout, Einlage von Eintöpfen und auch gegrillt verzehrt werden.



Leber

Besonders reich an Vitamin A und B12, Mineralstoffen und Spurenelementen. Sehr milder und zarter Geschmack. Lässt sich auf verschiedene Arten zubereiten: gegrillt, gebraten, gekocht oder geschmort.



Pansen

Der Vormagen, auch Kutteln, Flecke oder Kaldaunen genannt. In Streifen geschnitten gebraten, Verarbeitung zu Ragout oder in Eintöpfen und Suppen. Kutteln sind als traditionell schwäbisches Gericht bekannt.





